

SPD KV-INTERN

Liebe Genossinnen und Genossen,

im Kreisvorstand hat im Dezember eine Personalie verändert. Wir haben einen neuen Presseverantwortlichen gewählt. Torge Johannsen hat seine Arbeit schon aufgenommen und bereits mehrere Presseberichte auf unserer Internetseite veröffentlicht. Gerne könnt ihr Berichte und Pressemitteilungen an ihn schicken, damit diese auch auf unserer SPD-Kreisseite erscheinen. Wir wollen wieder die KV-Intern aktivieren und würden uns in Zukunft auch auf eure Beiräte freuen. Es wäre schön, wenn aus vielen Ortsvereinen und Arbeitsgemeinschaften aktuelle Berichte zu lesen wären und auch die Leser dadurch informiert werden, was im Kreis Schleswig-Flensburg in der SPD passiert bzw. geplant ist.

Ein paar kurze Worte zur SPD-Abstimmung zur GroKo. Ich finde es sehr gut, dass die SPD diese Entscheidung durch ihre Mitglieder abgestimmt hat. Das beweist, dass die SPD eine demokratische Partei ist und das Ergebnis dadurch auch akzeptiert wird – egal wie man abgestimmt hat.

Ich bin in den letzten Wochen in vielen Ortsvereinen gewesen und habe Listenaufstellungen für die Kommunalwahl am 6. Mai 2018 begleitet. Es hat mich sehr gefreut, dass wir in vielen Bereichen Listen einreichen konnten. Dieses war eine harte Arbeit für die Ortsvereine, dafür möchte ich mich bei euch recht herzliche bedanken. Man

muss der Ehrlichkeit halber auch erwähnen, dass wir in einigen Bereichen leider keine Kandidaten für eine Liste finden konnten. Dies sollte in den nächsten fünf Jahren Hauptaufgabe der Ortsvereine und dem Kreisvorstand sein, hier wieder Genossinnen und Genossen zu bewegen, sich kommunalpolitisch aktiv einzubringen, damit wir diese weißen Flecken mit Farbe füllen können.



Im Hafen von Wackerballig

Auf der Kreisebene haben wir für die Kreistagswahl ebenfalls eine Liste aufgestellt. Es ist uns gelungen, mehr Frauen als sonst für diese ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen. Die Liste spiegelt den gesamten Kreis wieder: erfahrene und neue Gesichter sind zu finden, alle Kreisregionen und auch alle Altersgruppen sind vertreten. Wir haben ein gutes Wahlprogramm verabschiedet, das sich im Kreis sehen lassen kann. Die Kandidatinnen und Kandidaten bekommen eigene Flyer, die in ihren Wahlkreisen verteilt werden sollen. Da sind wir auf die Mithilfe aus den jeweiligen Ortsvereinen angewiesen. Jede Hilfe ist hier willkommen. Wir wollen bei der Kreiswahl und

in den Kommunen entgegen dem Bundestrend ein gutes Ergebnis erzielen und können das mit den Kandidatinnen und Kandidaten vor Ort und für den Kreis mit eurer Mithilfe schaffen.

Ich wünsche euch eine schöne Osterzeit, nutzt die freien Tage um Kraft zu

tanken, damit wir alle gestärkt einen guten und fairen Wahlkampf bestreiten können.

In diesem Sinne

Eurer Ralf Wrobel

Veranstaltungen:

Jahreshauptversammlung der Jusos Schleswig-Flensburg im Kreisbüro

Am Sonnabend, den 10. März 2018 trafen sich die Jusos Schleswig-Flensburg zu ihrer Jahreshauptversammlung. 16 Jusos aus dem gesamten Kreisgebiet waren gekommen. Als Gast konnte unsere Landtagsabgeordnete Birte Pauls begrüßt werden.

Der neue und alte Vorsitzende Fabian Parohl führte zusammen mit der Kreistagskandidatin Inga Faust sowie mit Fabian Bellinghusen durch die Veranstaltung. Die wichtigsten Entscheidungen betrafen die Wahl des neuen Vorstandes. Fabian Parohl bleibt Vorsitzender. Als Stellvertreter wurden Nikolai Oye und Philippa Petersen gewählt. Inga Faust wurde in ihrem Amt als Geschäftsführerin bestätigt. Als Werbebeauftragter wurde Sverre Petersen gewählt. Der Vorstand hofft von seiner Erfahrung als Games Journalist auf „Youtube“ profitieren zu können. Die Beisitzerposten wurden wie folgt besetzt: Jenny Lüneburg

(ebenfalls stellvtr. Vorsitzende der Jusos-Regional AG Flensburg-Land), Leonard Rohrmoser (Schwerpunkt Deutsch-Dänische Beziehungen), Cora Fee Parohl (Schwerpunkt Mitgliederbetreuung), George Neubert (ebenfalls Deutsch-Dänische Beziehungen) und Jasper Huffmann (Schwerpunkt Bildung).



Desweiteren beschlossen die Jusos ihre inhaltliche Arbeit auszubauen.

Sie wollen sich mit den Themen Wirtschaft, Gesundheit, Bildung, Feminismus, Digitalisierung, Umwelt und Migration intensiv beschäftigen. Zusätzlich soll das Erfolgsformat „Politik & Pizza“ weitergeführt werden und es sind einige Aktionen zum Kommunalwahlkampf geplant. Insbesondere die Kandidatin Inga Faust soll unterstützt werden

Der Kreisvorstand und die Kreistagsfraktion

luden zum Jahresempfang

Am 27. März 2018 fand im schleswiger Kreishaus der traditionelle Jahresempfang statt. Die Gastrede hielt Hinrich Jürgensen, Hauptvorsitzender des Bundes der Nordschleswiger. In seiner Rede hob er die Bedeutung der deutsch-dänischen Zusammenarbeit hervor.

Der Bürgersaal im Kreishaus war gut gefüllt. Neunzig geladene Gäste aus allen demokratischen Parteien, der Verwaltung sowie Genossen aus dem Kreisverband fanden den Weg in die Flensburger Straße. Die Veranstaltung wurde mit einer vierhändigen Klaviermusik der Brüder Johan und Justus von Forstner begleitet. Damit dieses vierhändige Klavierspiel funktioniert, müssen die beiden Jungs gut harmonieren. Es war wie eine Metapher für die deutsch-dänische Zusammenarbeit. Hinrich Jürgensen hob zu Beginn seiner Rede das gute Verhältnis der beiden Nachbarn hervor. Jürgensen sparte aber auch nicht mit kritischen Äußerungen zur gegenwärtigen Lage in der Grenzregion Sonderjylland-Schleswig. Die dänischen Dänemark stoßen bei den deutschen Bürgern auf enorme Kritik. Es wurden in der jüngsten Vergangenheit große Chancen in der gemeinsamen Zusammenarbeit verpasst. Dennoch habe Jürgensen eine große Hoffnung auf die Zukunft. Es gäbe neue Möglichkeiten die Poten-

tiale der Region gemeinsam zu nutzen, z.B. durch den Bau eines deutsch-dänischen Grenzbahnhofs oder durch gemeinsame Lösungen in der Tourismuspolitik. Jürgensens Ausführungen wurden mit zustimmendem Beifall durch die anwesenden Gäste aufgenommen.

Vor Jürgensen hielt unser Fraktionsvorsitzender im Kreistag, Ingo Degner, eine mahnende Rede. Die Partei sei zu viel mit sich selbst beschäftigt. Dies führe zu einer Selbstzerfleischung und ist nicht attraktiv für den Wähler. Hinsichtlich der Kreispolitik machte Degner die Standpunkte der Fraktion für die kommenden Jahre klar. Er sagte dem Schloß Gottorf bei den geplanten Umbaumaßnahmen Unterstützung zu und sprach sich für die den Standort Schleswig für das „Haus der Geschichte“ aus.



Hinrich Jürgensen und Ralf Wrobel

Zum Ausklang wurde am leckeren und vielseitigen Buffet im Flur und im Bürgersaal munter weiter diskutiert.

Mit der AG 60+ bei der AWO

Als Wahlkreismitarbeiter einer Abgeordneten, in meinem Fall von unserer Genossin Birte Pauls, kann man schon einiges erleben. Es gilt skurrile Bürgergespräche über Verschwörungstheorien aller Art zu überstehen, bei Besuchen in Pflegeeinrichtungen wächst der Respekt vor der Arbeit der Pflegerinnen und Pfleger oder im Zuge der Terminplanung kommt das Organisations-talent zur Geltung. Manchmal kommt es auch zu Sonderaufträgen, in diesem Fall durfte ich bei der Mitgliederversammlung der AG 60+ zu Gast sein und zum Kommunalwahlkampf informieren.



Die Versammlung fand im Hauptgebäude der AWO in der Bahnhofstraße zu Schleswig statt. Es ist ein unscheinbares Gebäude mit einem großen Parkplatz vor dem Eingang. Es könnte auch das Gebäude einer Volkshochschule oder Zahnarztpraxis sein. Wagt man sich jedoch ins Innerste, dann wird man positiv überrascht. Es ist gemütlich warm, an den Wänden historische Schleswig-Bilder und ein Duft von leckeren Kaffee durchströmte den großen Versammlungsraum. Die Genossinnen und Genossen der AG

60+ waren zahlreich erschienen, die zwei Tischreihen waren voll belegt. Die Versammlung fand am 21. Februar statt, also mitten in der Abstimmung über die neue Große Koalition. Natürlich war dies ein Hauptthema und natürlich ging es bei der Diskussion über pro und contra hoch her. Noch emotionaler wurde es als der langjährige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft oder wie er es zu sagen pflegte, von den Asos (Altsozialisten), Hermann Jobben aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat. Auf diesem Wege alles Gute Hermann! Komm schnell wieder zu alter Stärke zurück! Den Vorstand übernehmen kommissarisch Kirsten Jordt und Harald Schacht. Danach berichtete ich den Gästen vom Stand des Kommunalwahlkampfes, also was für Veranstaltungen geplant sind und wie es mit den Werbemitteln aussieht. Den Abschluss einer runden Veranstaltung bildete das ausführliche Referat von Maren Korban über die Arbeit der AWO in Schleswig. Es wird leider viel zu wenig gewürdigt welche wichtige Arbeit dort geleistet wird. Unbürokratisch und mit einer gehörigen Portion Hilfsbereitschaft wird dort angepackt und so manchen Menschen das Leben erleichtert. (von Torge Johannsen)

Aus den Ortsvereinen:

SPD Hürup Tastrup bestätigt Vorstand

Auf ihrer Mitgliederversammlung am 15.12.2017 im Dörpshus Hürup bestätigten die Mitglieder des SPD Ortsvereins Hürup Stützpunkt Tastrup ihren bisherigen Vorstand: Es wurden Gerd Stehr als 1. Vorsitzender, Henning Carstensen als stellvertretender Vorsitzender und Rolf Hansen-Mahler als Kassierer einstimmig wiedergewählt.

Stehr: „Wir konzentrieren uns jetzt auf die Kommunalwahlen 2018 und die kommunalpolitische Arbeit in Hürup sowie Tastrup. Dabei stehen neben den aktuellen Themen wie z.B. die Amtsentwicklungsplanung, die Gewährleistung der Kindertagesbetreuung und die Integration von bleibeberechtigten Flüchtlingen im Vordergrund. Ein weiterer Schwerpunkt werden Initiativen zur Verbesserung der

finanziellen Lage der Gemeinde sein, um wieder mehr kommunalpolitischen Handlungsspielraum zu gewinnen.“ Stehr möchte gern neue Mitglieder werben, wobei er sich besonders über das Interesse jüngerer Menschen aus Hürup und Tastrup freuen würde. Interessierte können sich an ihn unter 04634 936 100 wenden.

Zudem wurde Uwe Haß für 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD geehrt. Er ist das älteste Hüruper Parteimitglied, war langjährig in der Gemeindevertretung aktiv, hatte sich stets für das Wohl der Gemeinde Hürup eingesetzt und unserer Partei die Treue gehalten. Der Ortsvereinsvorsitzende Gerd Stehr sprach ihm dafür Anerkennung und Dank aus. Er gratulierte dem Jubilar herzlich und überreichte die Ehrenurkunde sowie die Ehrennadel.



Von links nach rechts: Henning Carstensen, Rolf Hansen-Mahler, Gerd Stehr und Uwe Haß
Foto Jürgen Mielke

40 Jahre Ortsverein Norderbrarup

In einem ganz besonderen Rahmen blickte der SPD-Ortsverein Norderbrarup auf ihr 40jähriges Bestehen in Anwesenheit der Gründungsmitglieder Klaus Rasmussen, Lothar Herrmann und Horst Giese in der Gaststätte Norderbrarup am 25. Februar, dem Gründungstag des Ortsvereins, zurück.

Die Festrede für den Ortsverein hielt das Gründungsmitglied Klaus Rasmussen, der selbst 16 Jahre Bürgermeister in der Gemeinde Norderbrarup und erstes SPD-Mitglied im Amtschuss des Amtes Süderbrarup war. Klaus und die anderen Mitbegründer haben „die schwarzen Wolken“ in der Gemeinde Norderbrarup entfernt, wie es der Ortsvereinsvorsitzende Wolf-Rüdiger Gramm treffend formulierte. In den vergangenen über 30 Jahren war Norderbrarup prozentual immer im Kreisvergleich bei Landtags- und Bundestagswahlen für die SPD Spitzenreiter. Norderbrarup ist eine Hochburg der SPD. Dies unterstrich der Ortsvereinsvorsitzende Wolf-Rüdiger Gramm auch bei seiner detaillierten Übersicht der Erfolge für die SPD in Norderbrarup in den vergangenen 40 Jahren. Wolf-Rüdiger Gramm selbst war über 13 Jahre Bürgermeister und vertrat die Gemeinde Norderbrarup auch im Amtsausschuss. In der Gemeinde Norderbrarup hat der Ortsverein der SPD besonders in kultureller Hinsicht viele Erfolge für ihre jährlichen Fahrradtouren, Skatturniere und im besonderen Maße an den Theaterbeiträgen jedes Jahr im November für

große Aufmerksamkeit und Beteiligung gesorgt, die in der Gemeinde sehr gut – nicht nur von SPD-Mitgliedern - angenommen werden. Grußworte richteten Serpil Midyatli, stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Landtag und Mitglied im Landespartei Vorstand in SH und Mitglied im SPD Parteivorstand, Birte Pauls, stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Landtag, Mitglied im Landesvorstand und unsere Landtagsabgeordnete und Anne Marxen vom OV Steinfeld-Ulsnis und Boren.



Der Ortsvereinsvorsitzende Wolf-Rüdiger Gramm ehrte zusammen mit Serpil Midyatli und Birte Pauls langjährige Mitglieder.

Die Gründungsmitglieder Klaus Rasmussen, Lothar Herrmann und Horst Giese, die bereits am 1. Januar 1978 in die Partei eingetreten waren, wurden für ihre 40jährige Mitgliedschaft geehrt als auch Siegfried Kleinschmidt aus Scheggerott und Sören Lange für ihre 30jährige Treue.

Veranstaltungsankündigung:

"Smartphones - Chancen und Risiken"

Montag, 23. April 2018, 19 – 21 Uhr

Tarp – „Landgasthof“ – Bahnhofstraße 1

Ablauf:

Begrüßung, Karsten Stühmer

Kurzreferat, Sven Bohde (Journalist), Kiel

Podiumsdiskussion mit Ingo Degner (Schulleiter), Lea Schulz (Lehrerin), Fabian Parohl (Student),

Burkhard Luckow (ehemaliger Schulleiterbeirat), André Hense (Opferschutz), Sven Bohde (Moderation)

Fragen aus dem Publikum (Moderation: Karsten Stühmer)

Schlusswort, Ingo Degner

Anmeldungen bis 20.4.2018: SPD-Büro 04621-27110 oder KV-Schleswig-Flensburg@spd.de

In eigener Sache:

Ich bin Torge Johannsen aus dem Ortsverein in Jübek. Ich bin der neue Beisitzer für die Pressearbeit im Kreisvorstand. Wenn ihr Artikel habt und diese in der KV-Intern veröffentlichen wollt, könnt ihr euch bei mir melden. Meine Emailadresse: **torgejohannsen@gmx.net** und meine Handy-Nr.: **0152 26887848**.

